

Susanna Stöhr

# Auszug aus dem Vorstands-Protokoll vom 10. März 2011



## DRG

Am 28.2. fand eine Sitzung statt, an der Vertreter der SGIM teilnahmen. Sie berichten, dass Grouper 1.0 am 7.4. vorgestellt werden wird. Zwei Personen pro Fachgesellschaft konnten teilnehmen.

An der Sitzung vom 28.2. wurde auch das Thema Begleitforschung besprochen. In Zusammenarbeit mit dem GfS wird ein Fragebogen vorbereitet. Dieser wird uns sobald wie möglich vorgelegt. Die SGIM wird Korrekturvorschläge anbringen können.

Bei der Datensammlung von SWISS DRG wird bemängelt, dass keine Inhalte, sondern Strukturen vorgegeben werden. Dies heisst z.B., dass ein Schlaganfall nur von einem Neurologen behandelt werden kann oder eine Diabeseinstellung nur von einem Diabetologen. Dies könnte für kleinere Spitäler sehr schwierige Situationen schaffen.

Bezüglich der Finanzierung der Weiterbildung wird am 5.5. eine vom BAG eingesetzte Arbeitsgruppe beraten. Die Empfehlungen dieser Arbeitsgruppe gehen dann an die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK).

Der vermehrt geäusserte Wunsch nach einer Urabstimmung zwecks eines Moratoriums für die DRG-Einführung ist schwierig, da die FMH diesbezüglich nicht Entscheidungsinstanz ist. Die Thematik wurde in der Delegiertenversammlung der FMH (DV) aufgenommen. Man kann die Einführung wohl nicht verhindern, aber man kann Verbesserungsvorschläge und einen Forderungskatalog erstellen. Sobald dieser vorliegt wird ihn die SGIM zur Vernehmlassung bekommen.

## Reorganisation SGIM-Vorstand

Aus Zeitgründen nicht behandelt.

## Medical Board

Anfrage Mitarbeit zum Thema ProstataCa. Es gibt Mitglieder der SGIM, die sich bereit erklärt haben, hier mitzuarbeiten.

## Schreiben der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie (SGOT) an FMH

Die politischen Ambitionen und die Äusserungen von Jacques de Haller (JdH) werden als problematisch bezeichnet. Der FMH-Präsident sollte nicht mit einer Partei identifiziert werden.

## Fortbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin (FBP AIM)

Das neue FBP AIM (1.1.2011) wurde ans neue Weiterbildungsprogramm AIM angepasst. Die Begutachtungspraxis wurde liberalisiert: Wenn eine Fortbildung (FB) mindestens 50% Innere Medizin enthält, kann die gesamte FB als Kern-FB anerkannt werden. Die Mindestdauer für eine anrechenbare Unterbrechung der FB-Periode wurde von sechs auf vier Monate gesenkt. Diese Regelung kommt insbesondere den Kolleginnen mit Mutterschaftsurlaub entgegen.

## Weiterbildungsprogramm, Weiterbildungskommission

Wichtig ist eine ausgewogene Vertretung aller Stakeholders des neuen Titels in der Weiterbildungskommission. Für die Zusammensetzung der WB-Kommission gibt es von beiden Seiten (SGIM/SGAM) Nominationen.

## Logbook, MiniCEX, DOPS

Das Prinzip lautet: weg von den Zahlen – hin zur Kompetenz. Die Lernziele sind verabschiedet, jetzt geht es um die Ausgestaltung der Skills im Logbuch.

Man einigt sich darauf, im Moment SGIM-seits nur die internistischen Kompetenzen abzubilden, da es u.a. fast nicht möglich ist, etwas Umfassendes für die vielen Optionen in ein und demselben Logbuch abzubilden. Es gibt einen Lernzielkatalog der SGAM; dieser ist aber sehr detailliert und umfangreich und damit so in einem Logbuch nicht praktikabel. Von den internistischen Kompetenzen muss der Kandidat 60% erfüllen.

Das Ausfüllen des Logbuchs ist klar Sache des Weiterzubildenden. Bei den MiniCEX und den DOPS wird die aufwendige Dokumentation moniert. Dies sollte noch überarbeitet werden. Eine entsprechende Arbeitsgruppe wurde gebildet, die sich neben der Dokumentation auch der Diversifizierung über die internistischen Kliniken und der Durchführung dieser MiniCEX und DOPS ganz allgemein annehmen wird.

## Fortbildungen gemäss offizieller Liste (Weiterbildungsprogramm AIM Kapitel 2.4.4.)

Das neue Konzept besteht darin, anstatt einzelner Kurse die Grundbedingungen für die Anerkennung von Kursen zu definieren. Der Vorstand ist einverstanden mit der Öffnung auch für internationale Veranstaltungen. Es muss sich nicht zwingend um eine Jahresversammlung handeln, es kann sich auch um eine andere von ausländischen internistischen Gesellschaften durchgeführte Weiter- oder Fortbildungsveranstaltung handeln.

## Arbeitsgruppe Qualität

Die Bildung einer Arbeitsgruppe wird weiterverfolgt.

## Jahresversammlung 2011

Der Kongress hat das Motto «Von der Diagnose zur Prognose». Über 200 Abstracts sind eingegangen. Die Polikliniken waren in den vergangenen Jahren nicht zufrieden mit der Art der Einbindung in die Jahresversammlung. In Lausanne wird es daher dieses Jahr keinen Polikliniktag geben. Das Konzept wird für 2012 überdacht werden. Das standespolitische Seminar wird den Titel «DRG ante portas» haben.

Gelöst werden muss das Problem der Parallelveranstaltungen zur Generalversammlung.

## Jahresversammlung 2012

Das wissenschaftliche Komitee ist im Aufbau.

**SwissFamilyDocs (SFD)**

Die SGIM wurde angefragt, ob sie bei SwissFamilyDocs 2012 als Gastgesellschaft mitmachen möchte. Die SGIM weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass MFE (Hausärzte Schweiz) kein Anbieter von Fortbildungen sein darf und man seitens SGIM auf das saubere Auseinanderhalten von Weiter- und Fortbildungsinhalten (Fachgesellschaften) gegenüber gewerkschaftlichen Interessen (MFE) achten wird.

**Great Update 2011**

Das Programm steht. Es ist dem wissenschaftlichen Komitee gelungen, eine abwechslungsreiche und vor allem praxisorientierte Fortbildungsveranstaltung mit vielen Workshops zu verschiedensten Themen zusammenzustellen. Die Veranstaltung ist durch und durch auf die Bedürfnisse der praktizierenden Kolleginnen und Kollegen abgestimmt; dennoch kommt auch die Vermittlung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und Forschungsergebnisse nicht zu kurz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet somit ein wohlausgewogener Mix internistischer resp. hausärztlicher Fortbildung.

**Great Update 2012**

Vom bisherigen Komitee haben sich die meisten Mitglieder bereit erklärt, weiterhin mitzumachen.

**Varia**

Am 19.5. findet ein Treffen der Lehrbeauftragten der Hausarztmedizin-Institute statt; die SGIM wird vertreten sein.

---

Korrespondenz:  
Dr. med. Susanna Stöhr  
Fluhmattstrasse 1  
6001 Luzern  
sstoehr@hin.ch

**Vorankündigung: Generalversammlung SGAM 2011**SGAM  
SSMG

Donnerstag, 25.8.2011, 17.30 bis 18.30 Uhr, Congress Center Basel, anlässlich der SwissFamilyDocs conference 2011 – [www.swissfamilydocs.ch](http://www.swissfamilydocs.ch)